



>edlohn

---

Version 14.1.0  
12.09.2024

Relevante Systemänderungen und -erweiterungen  
für edlohn-Anwender/innen

## Inhaltsverzeichnis

1	Technische Umstellung der Archivierung .....	4
2	edtime .....	6
2.1	Vorbereitung neuer Import steuerpflichtige Zuschläge .....	6
2.2	Bestehende Arbeitnehmer mit in edtime neu angelegten Mitarbeiter verknüpfen .....	8
3	Anpassungen aus Kundenanregungen .....	10
3.1	Pfändungsverwaltung .....	10
3.1.1	Anpassung Standardvorbelegung Pfändung – Erholungsbeihilfe .....	10
3.1.2	Anpassung Pfändungsberechnung und Standardvorbelegung für „davon Lohnarten“ .....	11
3.2	Anpassung Verhalten AAG-Anträge Zeitlohnempfänger .....	13
3.3	Anpassung Warnung § 23 c.....	16
3.4	Export Jahresurlaubsübersicht.....	17
3.5	Verbesserung bei der Zuordnung von in edtime erstellten Sofortmeldungen .....	18
4	Anpassungen der Meldungen an die Krankenkasse (DSAK) .....	20
4.1	Änderungsmeldung an die Krankenkasse wegen geänderten Betriebsdaten .....	20
4.2	Wahlerklärung zur Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1 (DBWU) .....	21
5	Erweiterung Mandantenübersicht.....	23
6	Anpassung pauschale Kirchensteuer Baden-Württemberg zum 01.01.2024.....	24
7	Aktualisierung KUG-Formulare ab August 2024.....	25
8	Baulohn.....	26
8.1	Elektronische Datenübermittlung an die Malerkasse .....	26
8.2	Anpassung Ausbildungsvergütungen Berlin ab Mai 2024 .....	26
8.3	Ausblick .....	27
9	edorga: Übernahme Stammdatenänderung .....	28
10	Pilotbetrieb Multi-User: Pfändungsverwaltung.....	28

© 2024 by eurodata AG

Großblittersdorfer Str. 257-259, D-66119 Saarbrücken

Telefon +49 681 8808 0 | Telefax +49 681 8808 300

Internet: [www.eurodata.de](http://www.eurodata.de) E-Mail: [info@eurodata.de](mailto:info@eurodata.de)

Version: 14.1.0  
Stand: 12.09.2024

Dieses Update wurde von **eurodata** mit der gebotenen Sorgfalt und Gründlichkeit erstellt. **eurodata** übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Angaben im Update. Weiterhin übernimmt **eurodata** keine Haftung gegenüber den Benutzern des Updates oder gegenüber Dritten, die über dieses Update oder Teile davon Kenntnis erhalten. Insbesondere können von dritten Parteien gegenüber **eurodata** keine Verpflichtungen abgeleitet werden. Der Haftungsausschluss gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit und soweit es sich um Schäden aufgrund der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit handelt.

## 1 Technische Umstellung der Archivierung

Der beste Weg zur Automatisierung ist es, das Potential der automatisierten Archivierung mit der Abrechnung zu nutzen. Es geht um die Ausgabe der Dokumente systemseitig zum entsprechenden Archiv.

Haben Sie in den Abrechnungsdaten des Mandanten (Firmen-Stammdaten) unter

- **Einstellungen > Exporte > Archivexport bei Abrechnung > Ja** gewählt und
- bei **Archiv > Dokumentenauswahl (Autom. Archivieren)** die Dokumente ausgewählt, die mit der Abrechnung ins Archiv übertragen werden sollen,

sind alle Voraussetzungen erfüllt, dass nach der Abrechnung kein manueller Aufwand zur Verteilung der Lohnauswertungen mehr entsteht.

Bei einigen, wenigen Anwender konnte es beim Archivieren zum Zeitpunkt der Abrechnung zu Problemen kommen.

Hierfür wurde eine Lösung geschaffen! Eine technische Trennung des Archivierungsprozesses generiert zukünftig mit der Abrechnung einen Archivierungsauftrag und die Archivierung wird in einem separaten zweiten Schritt vollzogen. In der Regel so schnell aufeinander folgend, dass für Sie kein Unterschied bemerkbar ist (im 2. Bild unten, erfolgt dies in derselben Sekunde).

Konnte die Archivierung durchgeführt werden, können Sie dies dem Protokoll oder dem Gesamtprotokoll entnehmen. Diese Darstellung aktualisiert sich nach dem erneuten Öffnen des Mandanten. In diesem Beispiel ist das Archiv die eLohnakte. Für andere in Frage kommenden Archive wird dies jeweils angepasst ausgegeben.

Zeitpunkt ▼	Monat	Benutzer	Aktion
11.09.2024 17:13:45	Sep 2024	mosi000	Archivierung erfolgt (eLohnakte)
11.09.2024 17:12:40	Sep 2024	mosi000	Auftrag Archivierung erstellt
11.09.2024 17:12:30	Sep 2024	Admin (mosi000)	Abrechnen

Für die manuelle Archivierung:

Zeitpunkt ▾	Monat	Benutzer	Aktion	Bemerkung
11.09.2024 17:41:45	Jan 2024	mosi000	Auftrag Archivierung (anwenderseitig) erstellt	

Zeitpunkt ▾	Monat	Benutzer	Aktion	Bemerkung
11.09.2024 17:41:45	Jan 2024	mosi000	Archivierung erfolgt (eLohnakte)	

Das hat den Vorteil, dass durch die technische Trennung des Auftrages die danach (im Hintergrund) erfolgende Archivierung außerhalb des Abrechnungsprozesses geschieht. Die eigentliche Abrechnung wird daher deutlich schneller. In der Regel wird die Archivierung sofort vollzogen.

Sollte es beim Archivierungsprozess Verzögerungen geben, wird dieser mehrere Male wiederholt und nach 60 min abgebrochen. Sollte die Archivierung nicht vollständig abgeschlossen werden können, erhalten Sie nun eine Systemnachricht und können den Vorgang manuell wiederholen.



### Archiv Transfer

Die Dokumente für November 2024 konnten nicht archiviert werden. Bitte Archivierung manuell durchführen!

**OK**

Wenn Sie diese mit OK bestätigen, erhalten Sie auch in den Systemnachrichten den Hinweis, dass die Archivierung nicht durchgeführt werden konnte.

Übersicht **Nachrichten 1** edtime

Suchen Status: Ungelesen ▾

Text	Name	Erstellt
Die Dokumente für November 2024 konnten nicht archiviert werden. Bitte Archivierung manuell durchführen!		12.09.2024 09:09:44

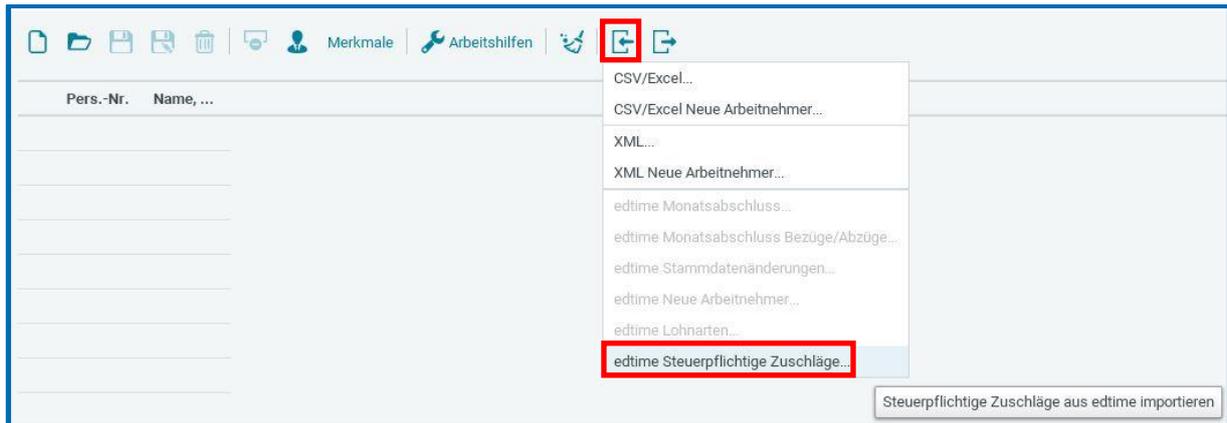
Die Dokumente für November 2024 konnten nicht archiviert werden. Bitte Archivierung manuell durchführen!

## 2 edtime

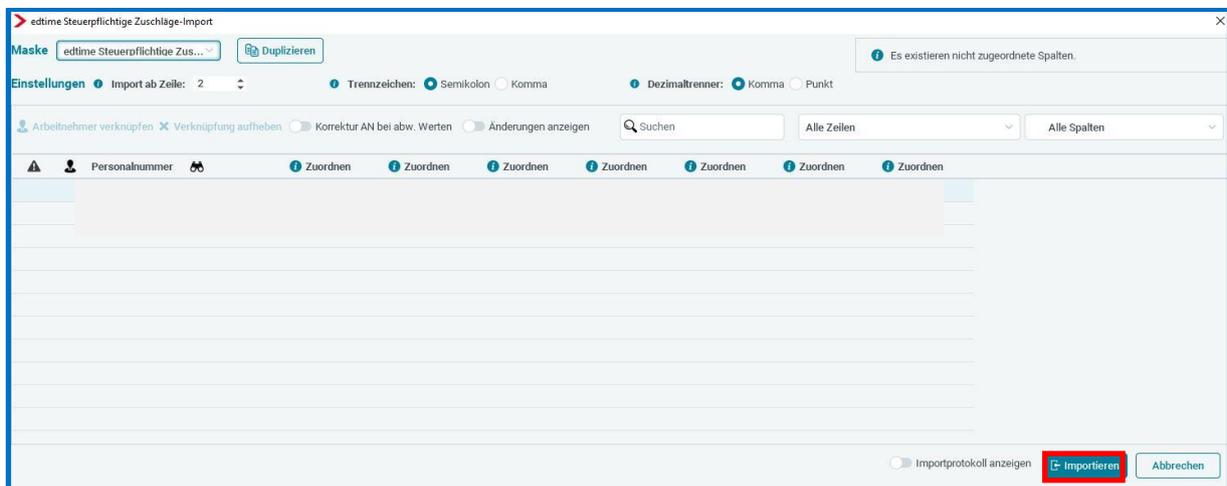
### 2.1 Vorbereitung neuer Import steuerpflichtige Zuschläge

Mit diesem Update haben wir Vorbereitungen getroffen, dass auch steuerpflichtige Zuschläge aus edtime in edlohn importiert werden können.

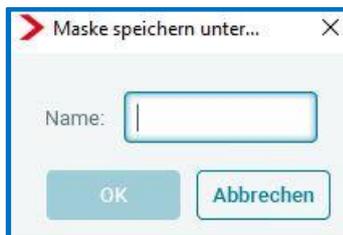
Hierzu finden Sie in der Schnellerfassung einen neuen Punkt.



Im nächsten Schritt müssen die aus edtime übermittelten Spalten noch den entsprechenden Lohnarten zugeordnet werden. Eine systemseitige Zuordnung erfolgt nicht.



Nach der Zuordnung der Spalten und dem Betätigen des Buttons **Importieren** haben Sie die Möglichkeit, die Zuordnung der Spalten in einer eigenen Maske abzuspeichern.

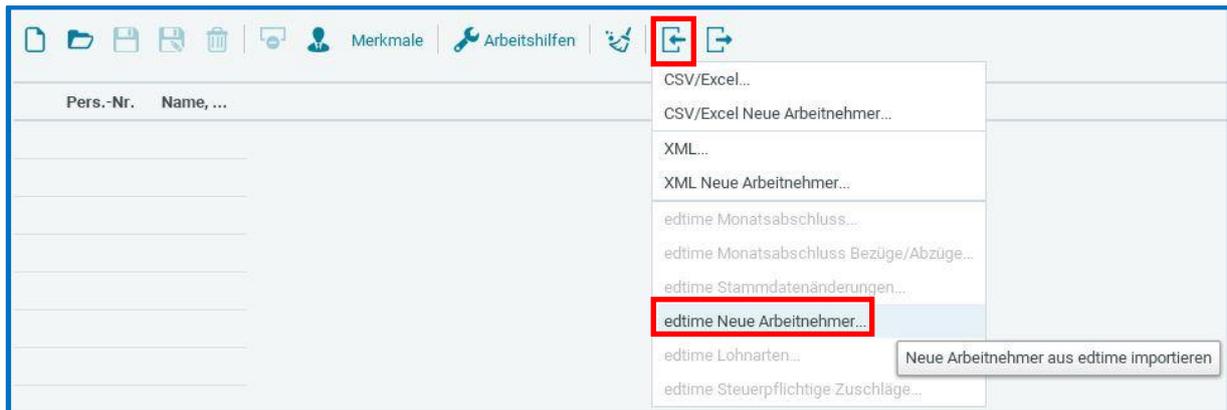


**Beachte:**

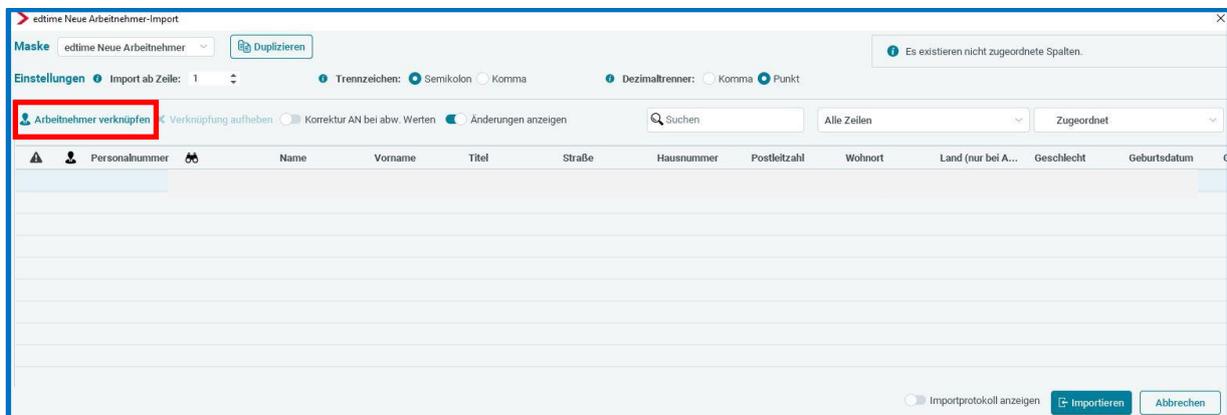
Die steuerpflichtigen Zuschläge können erst nach einem der nächsten edtime-Upates aus edtime gesendet und in edlohn importiert werden.

## 2.2 Bestehende Arbeitnehmer mit in edtime neu angelegten Mitarbeiter verknüpfen

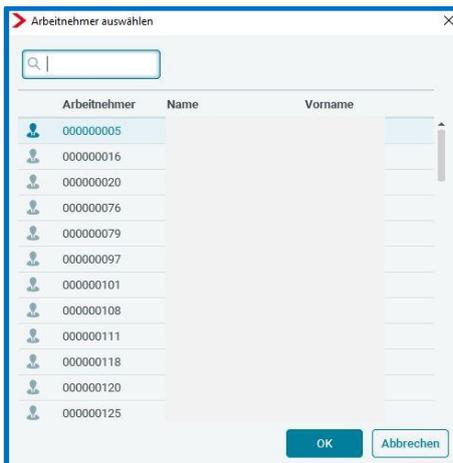
Ein Mitarbeiter wird in edtime neu angelegt und an edlohn gesendet. In edlohn existiert dieser Arbeitnehmer allerdings bereits, da er vom Lohnsachbearbeiter zuvor manuell in edlohn angelegt wurde.



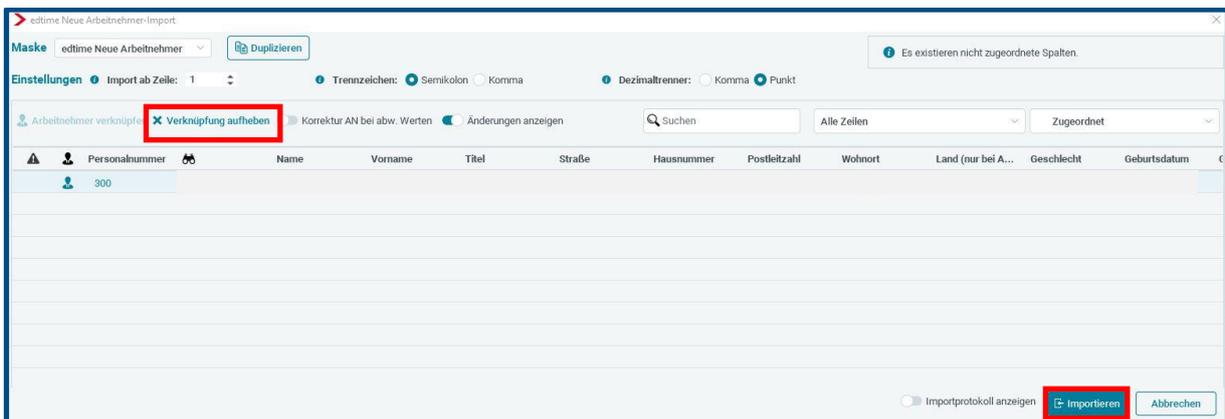
Nach dem Update kann beim Import über die Schnellerfassung, ein neuer Arbeitnehmer aus edtime mit einem in edlohn bereits vorhandenen Arbeitnehmer verknüpft werden.



Wählen Sie in der Auflistung der Arbeitnehmer die gewünschte Personalnummer aus und bestätigen mit OK.



Sollten Sie eine falsche Verknüpfung gewählt haben, kann diese natürlich auch wieder rückgängig gemacht werden.



Nach dem Betätigen des Buttons **Importieren** erhalten Sie einen Hinweis, der Sie darüber informiert, welche Arbeitnehmer importiert und welche Arbeitnehmer verknüpft wurden.



### 3 Anpassungen aus Kundenanregungen

#### 3.1 Pfändungsverwaltung

##### 3.1.1 Anpassung Standardvorbelegung Pfändung – Erholungsbeihilfe

Die Standard-Vorbelegung zur Pfändbarkeit der Lohnarten für die Erholungsbeihilfen wird ab dem Abrechnungsmonat September 2024 von unpfändbar (Urlaubsgeld) auf pfändbar geändert.

bis August 2024

Name	Pfändung
Erholungsbeihilfe Arbeitnehmer	Urlaubsgeld
Erholungsbeihilfe Ehegatte	Urlaubsgeld
Erholungsbeihilfe Kinder	Urlaubsgeld

ab September 2024

Name	Pfändung
Erholungsbeihilfe Arbeitnehmer	pfändbar
Erholungsbeihilfe Ehegatte	pfändbar
Erholungsbeihilfe Kinder	pfändbar

Soweit Sie eine Korrektur für frühere Zeiträume vornehmen möchten, nehmen Sie dies bitte manuell vor.

### 3.1.2 Anpassung Pfändungsberechnung und Standardvorbelegung für „davon Lohnarten“

Eine fehlerhafte Berechnung in der Pfändungsverwaltung betraf nur Arbeitnehmer mit Zuschlagslohnarten, die nach dem Grundlohn ermittelt werden und durch Überschreitung der Steuer- und Sozialversicherungsfreigrenzen steuer- und sozialversicherungspflichtig werden.

Beispiel:

Entgeltbestandteile	Std/Stk	EUR	% St SV	Monat
Gehalt			L L	3.535,00
Nachtzuschlag nach Grundlohn (25 %)	50,00	26,00	30,00	390,00
- davon		312,50	F F	
- davon		75,75	L L	
- davon		1,75	F L	
<b>Gesamtbrutto</b>				<b>3.925,00</b>
Lohnsteuer	Brutto (M/J)	3.610,75		166,00
Kirchensteuer				0,00
Solidaritätszuschlag				0,00
Krankenversicherung	Brutto (M/J)	3.612,50		296,22
Rentenversicherung	Brutto (M/J)	3.612,50		335,96
Arbeitslosenversicherung	Brutto (M/J)	3.612,50		46,96
Pflegeversicherung	Brutto (M/J)	3.612,50		70,44
<b>Gesamtnetto</b>				<b>3.009,42</b>

Die gesamten Zuschläge in diesem Beispiel betragen 390,- € und teilen sich in

- steuer- und sozialversicherungsfreie: 312,50 €
- steuerfreie- und sozialversicherungspflichtige: 1,75 € und
- steuer- und sozialversicherungspflichtige Teile: 75,75 € auf.

Diese Darstellung auf der Entgeltabrechnung erfolgt, wenn in den **Druckeinstellungen** (Mandant) bei **Entgeltabrechnung** die **Darstellung nach EBV § 108(3) S.1 GewO (Einzelblatt A4)** mit **Ja** gewählt ist.

Die Pfändungsberechnung wurde **ab September 2024** korrigiert. Für frühere Zeiträume nehmen Sie bitte die Anpassung des Pfändungsbetrages – wenn für Arbeitnehmer diese Lohnarten abgerechnet wurden – manuell vor.

Ebenso wurde die Standard-Vorbelegung der „davon Lohnarten“, die steuerpflichtig sind, ab September 2024 systemseitig auf **pfändbar** geändert. Hintergrund ist das Urteil des BGH vom 29.06.2016 (Aktenzeichen: VII ZB 4/15).

bis 8/2024

Pfändungslohnarten zuordnen

Grundlohn stsv-pf

Pfändung auswählen

Verwendet

Benutzerdefiniert

Name	Pfändung
Feiertagszuschlag nach Grundlohn (125 %) (stsv-pfl)	unpfändbar
Feiertagszuschlag nach Grundlohn (150 %) (stsv-pfl)	unpfändbar
Nachtzuschlag nach Grundlohn (25 %) (stsv-pfl)	unpfändbar
Nachtzuschlag nach Grundlohn (40 %) (stsv-pfl)	unpfändbar
Sonntag-Nachtzuschlag nach 0 Uhr nach Grundlohn (90 %) (stsv-pfl)	unpfändbar
Sonntag-Nachtzuschlag nach Grundlohn (75 %) (stsv-pfl)	unpfändbar
Sonntagszuschlag nach Grundlohn (50 %) (stsv-pfl)	unpfändbar

Haftungsausschluss

Schließen

ab 9/2024

Pfändungslohnarten zuordnen

Grundlohn stsv-pf

Pfändung auswählen

Verwendet

Benutzerdefiniert

Name	Pfändung
Feiertagszuschlag nach Grundlohn (125 %) (stsv-pfl)	pfändbar
Feiertagszuschlag nach Grundlohn (150 %) (stsv-pfl)	pfändbar
Nachtzuschlag nach Grundlohn (25 %) (stsv-pfl)	pfändbar
Nachtzuschlag nach Grundlohn (40 %) (stsv-pfl)	pfändbar
Sonntag-Nachtzuschlag nach 0 Uhr nach Grundlohn (90 %) (stsv-pfl)	pfändbar
Sonntag-Nachtzuschlag nach Grundlohn (75 %) (stsv-pfl)	pfändbar
Sonntagszuschlag nach Grundlohn (50 %) (stsv-pfl)	pfändbar

Haftungsausschluss

Zurücksetzen

OK

Abbrechen

## 3.2 Anpassung Verhalten AAG-Anträge Zeitlohnempfänger

Bisher war es so, dass im AAG-Antrag für Zeitlohnempfänger in bestimmten Konstellationen keine korrekte systemseitige Aufteilung der ausgefallenen Krankstunden auf mehrere AAG-Anträge in einem Monat erfolgen konnte und deshalb von Ihnen immer manuelle Werte erfasst werden mussten.

Mit diesem Update erfolgt eine Anpassung im Verhalten für die Erstellung eines AAG-Antrages für Zeitlohnempfänger unter bestimmten Voraussetzungen.

### Voraussetzung

- Arbeitnehmer ist als Zeitlohnempfänger geschlüsselt
- die Fehlzeit **Krank/Kur mit Entgeltfortzahlung** ist mehrfach in einem Monat vorhanden
- Zeitlohnstunden und Krankstunden werden in separaten Lohnarten erfasst
- Schlüsselung über Abrechnung > Einstellungen > AAG – Lohnfortzahlung
  - Lohnart **Zeitlohn** hat die Zuordnung **Lohnfortzahlung (nur für Brutto)**
  - Lohnart **Lohnfortzahlung Krankheit** hat die Zuordnung **Lohnfortzahlung 100%**

Durch die Anpassung im Verhalten werden die separat erfassten Krankstunden nun **bei mehreren Fehlzeiten in einem Monat** systemseitig **nicht** mehr in das Merkmal **Ausfallzeit (berechnet)** übernommen. Das Merkmal enthält beim Erstellen des AAG-Antrages den Wert 0 und wird durch ein rotes Warnsymbol gekennzeichnet.

Erstattung Arbeitsunfähigkeit erstellen

Juli

Aktualisieren Entsperrern Erstattungszeitraum: 08.07.2024 - 12.07.2024

**Berechnungsgrundlagen für die Erstattung**

Bruttoentgelt gesamt (arbeitsrechtlich)  
4600,00

Bruttoentgelt erstattungsfähig  
25,00

Ausfallzeit  
0

Fortgezahletes Bruttoentgelt  
0,00

Erstattungsfähige AG-finanz. BAV  
0,00

SV-pflichtiges Arbeitsentgelt  
0,00

Bruttoentgelt erstattungsfähig

Ausfallzeit

Fortgezahletes Bruttoentgelt

Erstattungsfähige AG-finanz. BAV

SV-pflichtiges Arbeitsentgelt

**Berechnung der Erstattung**

Begrenzung Erstattungsbetrag auf BBG

< Zurück Fertigstellen Abbrechen

Das Merkmal ist in diesem Fall durch Sie bearbeitbar. Sie müssen dann die anteiligen ausgefallenen Stunden in den einzelnen AAG-Anträgen erfassen. Dadurch kann dann systemseitig das fortgezahlte Bruttoentgelt und der Erstattungsbetrag ermittelt werden.

Erstattung Arbeitsunfähigkeit erstellen

Juli

Aktualisieren Entsperrern Erstattungszeitraum: 08.07.2024 - 12.07.2024

**Berechnungsgrundlagen für die Erstattung**

Bruttoentgelt gesamt (arbeitsrechtlich)  
4600,00

Bruttoentgelt erstattungsfähig  
25,00

Ausfallzeit  
40

Fortgezahletes Bruttoentgelt  
1000,00

Erstattungsfähige AG-finanz. BAV  
0,00

SV-pflichtiges Arbeitsentgelt  
0,00

Bruttoentgelt erstattungsfähig

Ausfallzeit

Fortgezahletes Bruttoentgelt

Erstattungsfähige AG-finanz. BAV

SV-pflichtiges Arbeitsentgelt

**Berechnung der Erstattung**

Begrenzung Erstattungsbetrag auf BBG

Erstattungssatz  
60,00

Erstattungsbetrag  
600,00

Erstattungszeitraum: 08.07.2024 - 12.07.2024

< Zurück Fertigstellen Abbrechen

**Beachte:**

Das geänderte Verhalten betrifft nur die AAG-Anträge bei Zeitlohnempfängern, die die o.g. Voraussetzungen erfüllen und mehrere Fehlzeiten ***Krank/Kur mit Entgeltfortzahlung*** in einem Monat erfasst haben.

Sind bei einem Zeitlohnempfänger die o.g. Voraussetzungen erfüllt, es ist aber nur eine Fehlzeit im Monat erfasst, erfolgt wie bisher eine systemseitige Übernahme der separat erfassten Lohnfortzahlungsstunden in den AAG-Antrag.

### 3.3 Anpassung Warnung § 23 c

Aus den beiden Warnungen:

 Eventuell muss § 23 c SGB IV angewendet werden - bitte prüfen.

 Lfd. Bezüge während SV-Fehlzeit. AG-Leistungen nach § 23c - Lohnarten unter Abrechnung/Einstellungen zuordnen.

wurde eine Warnung:

 Ungekürzte lfd. Bezüge während SV-Fehlzeit mit Bezug von EEL > §23c SGB IV ist zu prüfen! AG-Leistung unter > Abrechnung > Einstellungen zuordnen und Sozialleistungsbezug (SV-Merkmale) erfassen.

Aufgrund des zahlreichen Feedbacks aus dem letzten [Online-Seminar](#) sowie Rückmeldungen aus unserer Systemberatung, in denen sich Anwender nach der Bedeutung der Warnung erkundigt haben, wurden der Text sowie die Bedingungen überarbeitet, um den Sachverhalt noch klarer und verständlicher zu gestalten. Für Hintergrund-Informationen zur Anwendung des §23c SGB IV schauen Sie auch gerne Punkt 1.7. in unsere Beschreibung zum Thema [EEL](#).

Die Prüfung, ob dem Arbeitnehmer während der entsprechenden Fehlzeit Bezüge ungekürzt weitergezahlt (z.B. VWL, Dienstwagen) werden, erfolgt systemseitig. Deshalb erhalten Sie die Warnung.

Ist dies der Fall, sind diese Lohnarten unter **Abrechnung > Einstellungen > AG-Leistungen §23c** zuzuordnen (1. Spalte = AG-Leistung §23c SGB IV).

In den Abrechnungsdaten des Arbeitnehmers unter **SV-Merkmale > AG-Leistungen bei Bezug von EEL > Sozialleistungsbezug 1** sind die Daten für den Sozialleistungsbezug zu erfassen.

Die Bedingungen, wann die Warnung erscheint, wurden angepasst: Für einen Zeitlohnempfänger, der nur mit Stundenlohnarten (Zeitlohn-Stunden, Urlaubsstunden usw.) abgerechnet wird, wird die Warnung nicht mehr ausgegeben, da im Teilmonat nicht festgestellt werden kann, für welchen Zeitraum die Fehlzeit vorliegt und für welchen Zeitraum die abgerechneten Stunden gelten.

Nur für den Fall, dass einem Zeitlohnempfänger ein [Arbeitszeitmodell](#) zugeordnet ist und die Stunden z.B. über ein individuelles [Stundenmodell](#) im Kalendarium vorgegeben sind, wird zukünftig eine neue Warnung ausgegeben, um auf den § 23 c SGB IV hinzuweisen bzw. die Stunden im Kalendarium entsprechend anzupassen.

 Die Stunden im Kalendarium werden durch die Fehlzeit nicht gekürzt! Bitte manuell anpassen!

### 3.4 Export Jahresurlaubsübersicht

Die **Jahresurlaubsübersicht** kann nun direkt aus der geöffneten Auswertung zusätzlich zum Drucken und PDF-Export auch archiviert oder in eine CSV- oder Excel-Datei exportiert werden.



Dies ist auf allen Ebenen (Firma, Betriebsstätte und Arbeitnehmer) möglich.

Bei Archivierung auf der Firma und der Betriebsstätte wird das Dokument im Archiv in die Firmenakte unter **Buchungs- und Controlling-Listen** als neuer Dokumententyp **Jahresurlaubsübersicht** abgelegt.

Bei Archivierung auf einem Arbeitnehmer wird das Dokument im Archiv in die Arbeitnehmerakte unter **Monatsabrechnung** als neuer Dokumententyp **Jahresurlaubsübersicht** abgelegt.

Weiterhin kann die **Jahresurlaubsübersicht** über **Archiv > Dokumentenauswahl (Autom. Archivieren)** in allen Dateiformaten ausgewählt werden, so dass bei Einstellung **Ja** unter **Firma > Abrechnungsdaten > Einstellungen > Exporte > Archivexport bei Abrechnung** beim Abrechnen eine systemseitige Weitergabe ins Archiv erfolgt.



Über diesen Weg kann nur die Auswertung auf Firmenebene archiviert werden.

### 3.5 Verbesserung bei der Zuordnung von in edtime erstellten Sofortmeldungen

Werden in edtime Sofortmeldungen erstellt und storniert, weil der Arbeitnehmer die Arbeit nie aufgenommen hat, sind in der Regel nur die sofortmeldepflichtigen Daten vorhanden, so dass der Arbeitnehmer nicht in edlohn angelegt werden kann.

Da der Versand der in edtime erstellen Sofortmeldungen über edlohn erfolgt, sind diese Meldungen auch in edlohn sichtbar.

#### **Firma > Auswertungen > SV-Meldungen**

Arbeitnehmer ▲	Meldungsgrund	Meldezeitraum	Entgelt	Monat	Erzeugt	Gedruckt	Versand	Status	Ignorieren
000019 Test, Anna	SV 10 - Anmeldung wegen Beginn eii	01.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	vorläufig	<input type="checkbox"/>
000019 Test, Anna	SO (edtime-ID) 20 - Sofortmeldung	01.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	archiviert	<input type="checkbox"/>
Test, Susi	SO (edtime-ID) 20 - Sofortmeldung	10.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	archiviert	<input type="checkbox"/>
Test, Susi	SO (edtime-ID) 20 - Sofortmeldung	10.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	archiviert Stornomeldung	<input type="checkbox"/>
Tester, Christine	SO (edtime-ID) 20 - Sofortmeldung	10.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	archiviert	<input type="checkbox"/>
Tester, Christine	SO (edtime-ID) 20 - Sofortmeldung	10.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	archiviert Stornomeldung	<input type="checkbox"/>

Aufgrund einer fehlenden Zuordnung zu einer Personalnummer werden diese Sofortmeldungen Monat für Monat angezeigt.

Nach dem Update ist es möglich, solche Meldungen zu kennzeichnen und über einen Filter auszublenden.

SV-Meldungen für Demo-Mandant (Produktmanagement) (8000)

Suchen Ignorierte Sofortmeldungen ausblenden

Arbeitnehmer ▲	Meldungsgrund	Meldezeitraum	Entgelt	Monat	Erzeugt	Gedruckt	Versand	Status	Ignorieren
000019 Test, Anna	SV 10 - Anmeldung wegen Beginn eii	01.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	vorläufig	<input type="checkbox"/>
000019 Test, Anna	SO (edtime-ID) 20 - Sofortmeldung	01.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	archiviert	<input type="checkbox"/>
Test, Susi	SO (edtime-ID) 20 - Sofortmeldung	10.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	archiviert	<input checked="" type="checkbox"/>
Test, Susi	SO (edtime-ID) 20 - Sofortmeldung	10.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	archiviert Stornomeldung	<input checked="" type="checkbox"/>
Tester, Christine	SO (edtime-ID) 20 - Sofortmeldung	10.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	archiviert	<input checked="" type="checkbox"/>
Tester, Christine	SO (edtime-ID) 20 - Sofortmeldung	10.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	archiviert Stornomeldung	<input checked="" type="checkbox"/>

Ansicht Gesamtansicht Details Ungültig markieren... Sofortmeld. erstellen... Sofortmeld. stornieren Zuordnen Abfrage SV-Nummer erstellen... Schließen

Durch das Setzen eines Hakens in der neuen Spalte **Ignorieren** (nur auf der Firma sichtbar) werden die entsprechenden Meldungen gekennzeichnet. Um die zuvor markierten Meldungen auszublenden, muss nur noch die Schaltfläche **Ignorierte Sofortmeldungen ausblenden** aktiviert werden.

SV-Meldungen für Demo-Mandant (Produktmanagement) (8000)

Suchen Ignorierte Sofortmeldungen ausblenden

Arbeitnehmer ▲	Meldungsgrund	Meldezeitraum	Entgelt	Monat	Erzeugt	Gedruckt	Versand	Status	Ignorieren
000019 Test, Anna	SV 10 - Anmeldung wegen Beginn eii	01.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	vorläufig	<input type="checkbox"/>
000019 Test, Anna	SO (edtime-ID) 20 - Sofortmeldung	01.09.24		Sep 2024	10.09.24		elektronisch	archiviert	<input type="checkbox"/>

Ansicht Gesamtansicht Details Ungültig markieren... Sofortmeld. erstellen... Sofortmeld. stornieren Zuordnen Abfrage SV-Nummer erstellen... Schließen

Das Setzen eines Hakens in der Spalte **Ignorieren** ist nur möglich, wenn es sich um eine Sofortmeldung aus edtime handelt und diese Meldung keiner Personalnummer in edlohn zugeordnet wurde.

## 4 Anpassungen der Meldungen an die Krankenkasse (DSAK)

### 4.1 Änderungsmeldung an die Krankenkasse wegen geänderten Betriebsdaten

Die Änderung der nachfolgend aufgelisteten Stammdaten löst – auch ohne vorherige Anforderung einer Krankenkasse - eine Änderungsmeldung (Grund der Abgabe: 02) aus.

Betriebsstätte	Monat ▼	Erzeugt	Versendet	Abgabegrund	Datei	Bemerkung	Status
▼ BKK ProVita (ehemals BKK A.T.U) 88571250 Bergkirchen (2)							
	Sep 2024	11.09.2024 12:51:29		02 - Änderungsmeldung			vorläufig
	Jul 2024	29.07.2024 15:39:10	30.07.2024 02:00:00	01 - Rückmeldung zur Anforderung	000363.BKK		archiviert

- Grunddaten des Arbeitgebers bezüglich der Angaben (DBGD)
  - zum Namen und der Anschrift des Arbeitgebers
  - oder Änderung des Ansprechpartners des Arbeitgebers (**Firma > Kontakt zum Unternehmen**) (dieser wird nur gefüllt, wenn kein Dienstleister (DBDL) vorhanden ist.)
- Änderung der Daten des Dienstleisters (DBDL)
  - Angaben zum Ansprechpartner des Dienstleisters: Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse die unter **Benutzerübersicht** zur jeweiligen Kennung des Anwenders angegeben sind.
  - Name und Anschrift des Dienstleisters aus den Daten, die unter **Berater > Einstellungen > Anschriften > Arbeitgeberkonto** hinterlegt sind.

Ist an dieser Stelle die Beraternummer des Steuerberaters hinterlegt, wird diese auch im DSAK in die **BetriebsNr. der Abrechnungsstelle** übernommen. Ist dort keine Betriebsnummer hinterlegt, bleibt die **BetriebsNr. der Abrechnungsstelle** leer.

- Änderungen im Umlage (U1) – Verfahren, die auf dem **Hauptsitz > KK-Monatsabrechnung > Krankenkasse auswählen > Bearbeiten** vorgenommen werden (DBWU). Siehe auch Wahlerklärung zur Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1.
  - Angaben zur Teilnahme oder zum Erstattungssatz
  
- Erteilung oder Löschung eines SEPA-Lastschriftmandats (**Hauptsitz > KK-Monatsabrechnung > Krankenkasse auswählen > Bearbeiten**) (DBSL)
  - Angaben zur Gläubiger-ID, zum Kontoinhaber oder zur IBAN

## 4.2 Wahlerklärung zur Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1 (DBWU)

In der DSAK-Änderungsmeldung (Grund: 02) oder der Antwort auf eine Anforderung der Krankenkasse (Grund: 01) ist, soweit der Mandant U1-pflichtig ist, ein Datenbaustein für die Wahlerklärung zur Teilnahme am Ausgleichsverfahren angehängen.

Diesen Datensatz finden Sie unter **Dienste > Arbeitgeberkontodaten (DSAK) > Meldungen Arbeitgeberkonto**:

KKH Kaufmännische Krankenkasse 29137937 Hannover (2)				
	Nov 2023	22.11.2023 11:26:27	23.11.2023 01:00:00	02 - Änderungsmeldung
	Aug 2023	21.08.2023 14:42:04	24.08.2023 02:00:00	01 - Rückmeldung zur Anforderung

Durch Auswahl des Datensatzes und über die Auswahl **Details** können Sie sich den Inhalt (die Datenbausteine) der Meldung ansehen.

DSAK - Datensatz Arbeitgeberkonto	(fix) Kennung	DBWU
DBGD - Datenbaustein-Grunddaten	Datum gültig ab	01.01.2024
DBDL - Datenbaustein-Dienstleister	Teilnahme U1	Ja
<b>DBWU - Datenbaustein-Wahlerklärung für die Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1</b>	Erstattungssatz	65 %
DBSL - Datenbaustein-Sepa-Lastschriftmandat		

Im Datenbaustein zur Wahlerklärung (DBWU) wird die Teilnahme am U1 Verfahren und der bei der jeweiligen Krankenkasse gewählte **Umlage U1 – Prozentsatz** der Krankenkasse (**Hauptsitz > KK-Monatsabrechnung > Krankenkasse auswählen > Bearbeiten**) übermittelt.

Allgemeines	Erstattung Lohnfortzahlung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Vorträge</li> <li>Zahlstellen-Meldewesen</li> </ul>	<div style="border: 2px solid red; padding: 2px;">Umlage U1 - Prozentsatz</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;">Satz 2</div>
	AAG-Erstattungsart
	<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;">Überweisung</div>
	AAG-Verwendungszweck
	<div style="border: 1px solid #ccc; height: 20px;"></div>

**Beachte:**

Eine unterjährige Änderung des Umlagesatzes ist in der Regel nicht zulässig. Wird der Umlagesatz dennoch im laufenden Jahr geändert, entsteht dadurch eine DSAK-Änderungsmeldung an die Krankenkasse mit einem "Gültig-ab-Datum" 01.01.2024.

DSAK - Datensatz Arbeitgeberkonto	(fix) Kennung	DBWU
DBGD - Datenbaustein-Grunddaten	Datum gültig ab	01.01.2024
DBDL - Datenbaustein-Dienstleister	Teilnahme U1	Ja
DBWU - Datenbaustein-Wahlerklärung für die Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1	Erstattungssatz	65 %
DBSL - Datenbaustein-Sepa-Lastschriftmandat		

Dann wäre auch der Umlagesatz ab diesem Zeitpunkt sowie alle erstellten AAG-Erstattungsanträge zu korrigieren. Bitte stimmen Sie sich vor einer unterjährigen Änderung mit der jeweiligen Krankenkasse ab. Sie erhalten einen neuen Hinweis:

**i** Eine unterjährige Änderung des Umlagesatzes ist i.d. Regel nicht zulässig. Durch die Änderung entsteht eine DSAK-Änderungsmeldung an die Krankenkasse mit einem "Gültig-ab-Datum" 01.01.2024. Eventuell ist eine Korrektur notwendig.

## 5 Erweiterung Mandantenübersicht

In der Mandantenübersicht wurden bisher die Dokumente angezeigt, die im PISA/edcloud Pendelordner liegen. Nach dem Update werden nun zusätzlich noch die Dokumente angezeigt, die in der eLohnakte im Eingangskorb liegen.

Dazu wurde die Spalte **Pendelordner** in der Mandantenübersicht umbenannt in **Eingangskorb / Pendelordner**.



Durch einen Tooltip bei der in der Spalte angezeigten Zahl ist ersichtlich, wie viele und welche Dokumente im Eingangskorb bzw. Pendelordner vorhanden sind.



## 6 Anpassung pauschale Kirchensteuer Baden-Württemberg zum 01.01.2024

Mit Bekanntgabe des Erlasses vom 12.03.2024 (FM3 - S 2442 - 3/22, BStBl 2024 I S. 432) wurde die pauschale Kirchensteuer in Baden-Württemberg ab 01.01.2024 von 5% auf 4,5% abgesenkt.

Die von diesem Sachverhalt betroffenen Firmen, erhalten eine entsprechende News4Users:



Mit diesem Update erfolgt die Anpassung in edlohn - rückwirkend ab dem Abrechnungsmonat Januar 2024. Die in der Systemnachricht aufgelisteten Arbeitnehmer sind ab Januar 2024 (oder einem späteren Eintrittsmonat) in Korrektur zu setzen. Durch die Korrektur erfolgt eine Neuberechnung und die Korrekturbeträge werden in der aktuellen Lohnsteueranmeldung berücksichtigt.

## 7 Aktualisierung KUG-Formulare ab August 2024

Die Regelung zur Erstattung von Leistungen bei beruflicher Weiterbildung während Kurzarbeit nach § 106a Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) ist zum 31. Juli 2024 ausgelaufen.

Die Vordrucke "Antrag auf Kurzarbeitergeld (Kug107)" und die dazugehörige "Abrechnungsliste (Kug108)" wurden deshalb überarbeitet und stehen ab sofort im [Internet](#) zur Verfügung. Die neuen Vordrucke werden in edlohn für Abrechnungsmonate ab August 2024 verwendet. Für vorhergehende Zeiträume sind die bisherigen Formulare zu verwenden. Bereits abgegebene Anträge in der alten Version sollten nicht beanstandet werden. Die Anpassungen betreffen den Wegfall der SV-Beitragserstattung bei Weiterbildung.

## 8 Baulohn

### 8.1 Elektronische Datenübermittlung an die Malerkasse

Mit diesem Update wird die elektronische Datenübermittlung an die Malerkasse für alle Anwender freigeschaltet. Nach einer erfolgreichen Pilotphase können nun alle Anwender die Meldungen mit edlohn versenden. Bitte beachten Sie unsere [Beschreibung](#) (Punkt 6).

### 8.2 Anpassung Ausbildungsvergütungen Berlin ab Mai 2024

Am 10. Juli 2024 informierte die Berliner Sozialkasse über die Anpassung der Ausbildungsvergütungen **rückwirkend ab Mai 2024**. Uns ist diese Information am 16.08.2024 durch die SOKA Bau Wiesbaden zur Verfügung gestellt worden. Daher wurden mit diesem Update die Ausbildungsvergütungen ab Mai 2024 angepasst.

**An alle Betriebe des Baugewerbes  
in Berlin mit Auszubildenden**



Berlin, 10. Juli 2024

**Information über die neuen Ausbildungsvergütungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben nun die Informationen zu den aktuellen Ausbildungsvergütungen durch unsere Tarifvertragsparteien erhalten, die Sie den nachfolgenden Tabellen entnehmen können:

Ausbildungsvergütungen in Berlin seit dem 01.04.2024	gewerbliche Auszubildende	gewerbliche Auszubildende im feuerungstechn. Gewerbe	kfm. und techn. Auszubildende
1. Ausbildungsjahr	883,-- €	883,-- €	877,-- €
2. Ausbildungsjahr	1.102,-- €	1.140,-- €	996,-- €
3. Ausbildungsjahr	1.336,-- €	1.429,-- €	1.238,-- €
4. Ausbildungsjahr	1.406,-- €	./.	./.

Ausbildungsvergütungen in Berlin ab dem 01.05.2024	gewerbliche Auszubildende	gewerbliche Auszubildende im feuerungstechn. Gewerbe	kfm. und techn. Auszubildende
1. Ausbildungsjahr	1.080,-- €	1.080,-- €	1.080,-- €
2. Ausbildungsjahr	1.250,-- €	1.293,-- €	1.150,-- €
3. Ausbildungsjahr	1.500,-- €	1.604,-- €	1.400,-- €
4. Ausbildungsjahr	1.600,-- €	./.	./.

Ausbildungsvergütungen in Berlin ab dem 01.04.2026	gewerbliche Auszubildende	gewerbliche Auszubildende im feuerungstechn. Gewerbe	kfm. und techn. Auszubildende
1. Ausbildungsjahr	1.122,-- €	1.122,-- €	1.122,-- €
2. Ausbildungsjahr	1.351,-- €	1.395,-- €	1.247,-- €
3. Ausbildungsjahr	1.610,-- €	1.719,-- €	1.507,-- €
4. Ausbildungsjahr	1.714,-- €	./.	./.

Bei der Berechnung der Erstattung werden die erhöhten Ausbildungsvergütungen, sofern sie auch ausgezahlt werden, systemseitig berücksichtigt. Gegebenenfalls ist der Arbeitnehmer in Korrektur zu setzen.

Prüfen Sie bitte, ob in den Abrechnungsdaten der Auszubildenden die Lohnart **Ausbildungsvergütung (Baugewerbe)** unter **Baulohn > Ausbildung** angepasst werden muss.

Die Anwender der relevanten Betriebe wurden über die Systemberatung informiert.

### 8.3 Ausblick

Durch die enge Zusammenarbeit mit der SOKA Bau Wiesbaden im Rahmen der [Fachgruppe Digitalisierung](#) können wir erste Arbeitserleichterungen für Sie ankündigen:

Derzeit arbeiten wir mit Hochdruck an der Möglichkeit, die Vor-Arbeitgeber-Werte zu importieren.

Hintergrund ist folgender: Arbeitnehmer erwirtschaften sich bei jedem Arbeitgeber Urlaubsansprüche. Diese Ansprüche werden im elektronischen Meldeverfahren an die SOKA Bau Wiesbaden gemeldet und dort gespeichert. Bei einem Arbeitgeber-Wechsel sind die erworbenen und noch verbliebenen Ansprüche durch den neuen Arbeitgeber zu übernehmen.

Damit bei einem Arbeitgeber-Wechsel direkt von Beginn der Beschäftigung mit den aktuellen Urlaubsansprüchen abgerechnet werden kann, mussten bisher unter **> Baulohn > Vortragswerte > Urlaub** die Vorträge des Vorarbeitgebers erfasst werden.

Geplant ist nun, dass im Rückmeldeverfahren der SOKA Bau Wiesbaden diese Daten in edlohn importiert und angezeigt werden können. Das bedeutet, dass nach einer Anmeldung eines Arbeitnehmers (ANMEL an die SOKA) eine „Antwort“ der SOKA kommt und diese Werte geliefert werden. Beim nächsten Öffnen des Mandanten wird Ihnen eine Systemnachricht angezeigt. Die Umsetzung ist für das 4. Quartal 2024 geplant.

## 9 edorga: Übernahme Stammdatenänderung

Werden in edorga für edlohn relevante Stammdaten geändert, haben Sie beim Öffnen von edlohn die Möglichkeit, diese Stammdaten aus edorga zu übernehmen.

### Neue Stammdaten

Die Stammdaten des Mandanten wurden in edorga aktualisiert.

Angaben zum Unternehmen		Stammdaten aus edorga
Strasse	<input type="text" value="Haupt"/>	<input type="text" value="Kühnplatz"/>
Hausnummer	<input type="text" value="10"/>	<input type="text" value="8"/>
Postleitzahl	<input type="text" value="66111"/>	<input type="text" value="16816"/>
Stadt	<input type="text" value="Saarbrücken"/>	<input type="text" value="Neuruppin"/>
Finanzamt	<input type="text" value="3052"/> Steuernummer <input type="text" value="05227203572"/>	<input type="text" value="3052027203872"/>
Grund der Steuernummeränderung	<input type="text" value="[ohne Inhalt]"/>	
Änderung der Anschrift zusätzlich in folgende Betriebsstätte übernehmen:		
Betriebsstätte	<input type="text" value="[ohne Inhalt]"/>	

Bitte beachten Sie, dass eine Änderung des Mandantennamens, sowie die Übernahme der Anschriftenänderung für eine Betriebsstätte, eine Meldung (DSBD) an die Bundesagentur für Arbeit auslöst. Die Meldung wird bei der nächsten Abrechnung elektronisch übermittelt und erzeugt eine Leistungsberechnung für den Mandanten. Wenn die Leistung nicht berechnet werden soll, muss diese manuell gelöscht werden.

Zur besseren Verständlichkeit, welche Konsequenzen aus der Übernahme in Bezug auf die Leistungen und die Übermittlung von Betriebsdaten (DSBD) resultieren, weisen wir im Übernahmedialog nun zusätzlich darauf hin.

Bitte beachten Sie, dass eine Änderung des Mandantennamens, sowie die Übernahme der Anschriftenänderung für eine Betriebsstätte, eine Meldung (DSBD) an die Bundesagentur für Arbeit auslöst. Die Meldung wird bei der nächsten Abrechnung elektronisch übermittelt und erzeugt eine Leistungsberechnung für den Mandanten. Wenn die Leistung nicht berechnet werden soll, muss diese manuell gelöscht werden.

## 10 Pilotbetrieb Multi-User: Pfändungsverwaltung

Nach dem Update wird es möglich sein, im Multi-User-Modus für einzelne Arbeitnehmer

- neue Pfändungen zu erfassen
- Pfändungen zu bearbeiten
- und die Auswertung Übersicht Pfändung aufzurufen.